

## EDITORIAL

### Zäme onderwägs



Alltagsvelo, Mountainbike, Liegevelo, E-Bike, Klappvelo, Tandem ... Bei den Velos ist die Diversität inzwischen gross – und im Sattel sitzen die unterschiedlichsten Menschen.

Kürzlich war ich wieder einmal richtig froh um diese Velo-Vielfalt: Mein Sohn liess sich zu einem Veloausflug überreden, obwohl er eigentlich grad fürs Leben gerne Bus fährt. Mit E-Bike und angehängtem Liegevelo gings von Luzern Richtung Zugersee. Als der Veloweg breiter wird und wir das Liegevelo zum selber fahren umbauen, ist die Freude über die plötzliche Selbständigkeit gross, zum Glück auch das Verständnis der Leute für die kleinen ungeplanten Kurven und Schlenker meines Sohnes. Unterwegs treffen wir meine Freundin und mein Gottemeitli, um gemeinsam weiter zu fahren – nun ist auch ein Klappvelo und ein Kindvelo mit von der Partie. Mit dieser Kombination lässt sich auch gut eine Etappe mit dem Zug zurücklegen, wenn die ganze Tour zu lang ist.



Nicht nur für Menschen mit einer Behinderung sind die Spezialvelos eine wunderbare Erfindung. Auch beim Grosseinkauf, beim Transport von Kleinkindern oder bei einer Fahrt in einer Rikscha für ältere Menschen, die nicht mehr alleine velofahren können, leisten sie tolle Dienste. Sie ermöglichen uns, gemeinsam unterwegs zu sein – obwohl wir so unterschiedlich sind. Unsere Velotour zum Zugersee war toll! Trotzdem hoffen wir auf weitere Verbesserungen, denn damit Velotouren auch für schwächere Velofahrende zu einem unvergesslichen Erlebnis werden können, braucht es Planung, aber auch die nötige Infrastruktur. Spezialvelos brauchen mehr Platz als ein «normales» Velo. Mehr Platz schafft Sicherheit, dient den unterschiedlichsten Menschen auf dem Velo und ist ein Beitrag zur Diversität auch beim Velofahren. Deshalb bin ich dankbar für den konsequenten Einsatz von Pro Velo und hoffe, dass die erfolgreich eingereichten Veloinitiativen in der Stadt Luzern und den Nachbargemeinden bald Wirkung zeigen. Egal mit welchem Velo, ich wünsche allen wunderbare Sommertouren! ■

*Velove,  
Barbara Irniger, Aktivgruppe Kommunikation*

**VELOBÖRSE**  
Samstag 9. Sept.  
Nationalquai  
beim Musikpavillon Luzern  
Früherer Eintritt?  
Jetzt Mitglied werden!

Du bringst uns dein Velo, Tandem, Kincarvelo, Anhänger oder anderes Velozubehör und bestimmst den Verkaufspreis – wir organisieren den Verkauf.

<b>VELOANNAHME</b> 08.30 – 17.30 Uhr Vorbereitungszeit möglich. Keine Reservierung.	<b>VELOVERKAUF</b> Mitglieder*: Ab 13.00 Uhr Zutritt alle: 13.30 – 18.00 Uhr mit Appareil
--	--

Mehr Infos

**PRO VELO**  
LUZERN

Pro Velo Luzern | 041 200 91 91  
5300 Luzern | www.provelo.ch

### Aus dem Inhalt

Was hat sich seither getan?	2
Ist Informationsarbeit für die Katz?	4
Das war die Kidical Mass Luzern	5
Pro Velo Expertise erfährt Wertschätzung	6
Infos/Impressum/Cartoon	8

# Was hat sich seither getan?

Überwältigender Pro Velo-Abstimmungserfolg vom 15. Mai 2022 – ein Jahr danach. Höchste Zeit also zu schauen, was sich seither getan hat und ob sich unser Engagement auch bezahlt macht.



## Kleine Rückblende

Die Stadtluzerner Stimmberechtigten sprachen sich am 15. Mai 2022, überdeutlich für ein 27 Kilometer langes Velohaupttroutennetz aus. Satte 71,49 Prozent sagten Ja zum Gegenvorschlag des Stadtrates zur Pro Velo Initiative «Luzerner Velonetz jetzt!». Die Stimmbeteiligung lag bei 43,93 Prozent.

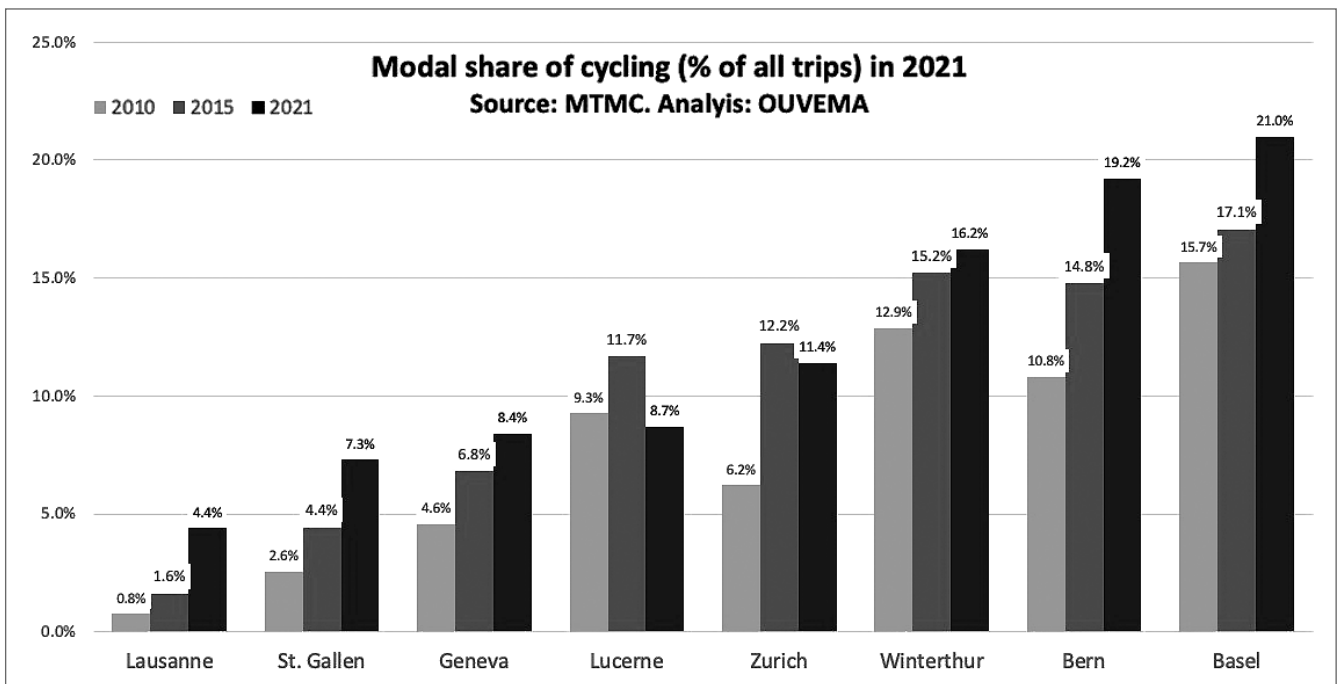
## Doch zuerst einmal eine kalte Dusche

Alle fünf Jahre wird eine Zusatzbefragung zur schweizerischen Volkszählung zum Thema Mobilität erhoben. Die letzte solche Befragung erfolgte im Jahr 2021 und kürzlich wurden die Ergebnisse publiziert. Dort findet sich der «Luzerner Hammer». Eine Spezialauswertung der Uni Lausanne offenbart die Luzerner Misere:

zeit vorsieht, startete Luzern bereits mit einem festgelegten (aber noch nicht durchgeplanten) Routennetz mit teilweise gesicherter Finanzierung.

Statten wir also dem Städtischen Tiefbauamt einen Besuch ab und fragen konkret nach dem Stand der Dinge. Auskunft gibt uns Konstatin Kutenberger, Projektleiter Mobilität und einer von mittlerweile drei «Velomobilisten» bei der Stadt (vor der Annahme des Gegenvorschlages war nur eine Person dafür zuständig).

Er betont, dass erst am 6. Februar 2023 die Freigabe des Kredits erfolgte. Nichtsdestotrotz wird eine Strategie zur Umsetzung des Velowegnetzes entwickelt. Am geplanten Velohaupttroutennetz konnten einige Verbesserungen im Sinne von Sofortmass-



Bei aller statistischen Unsicherheit muss festgehalten werden: Keine der acht verglichenen Schweizer Städte ist unter das Velo-Niveau von 2010 gefallen – ausser Luzern! Das Trostpflasterli hier: Der Fussverkehr hat zu-, alle anderen Verkehrsträger, inklusive Velo, haben abgenommen. Sarkastisch formuliert lässt sich aber auch sagen: Mit dem Gegenvorschlag kann es nur besser werden! Denn der wissenschaftlich fundierte Ausspruch «Sähe Strassen und Du erntest Verkehr» heisst aufs Velo gemünzt «Sähe sichere Velostrassen ...»

## Doch was hat sich seither getan?

Auf Planungsseite verschaffte unsere Initiative auf das nationale Veloweggesetz einen nicht zu unterschätzenden Zeitvorsprung. Während das nationale Gesetz ab 1. Januar 2023 eine fünfjährige Planungs-

nahmen umgesetzt werden:

- Optimierung Velogegeverkehr Gibraltarstrasse
- Velostrasse Eisfeld-/Landenbergstrasse
- Velostrasse Libellenstrasse
- Velostrasse Neustadtstrasse

## Worauf dürfen wir uns als nächstes freuen?

Es sind die konkreten Planungen für

- Velostrasse St. Karli-Strasse
- Sofortmassnahmen Fruttstrasse
- Veloroute Littau
- diverse Drittprojekte (bei diesen werden die Ideen und Standards für den Veloverkehr in der Stadt Luzern umgesetzt)

an die Hand genommen worden. Es ist also einiges im Köcher bei der Stadt Luzern und Fortschritte sind in Aussicht.

Aus Sicht von Pro Velo muss nun dennoch ein grosses ABER angefügt werden. Die Hoffnungen auf eine rasche Verbesserung an den hinlänglich bekannten neuralgischen Streckenabschnitten wie dem Schweizerhofquai, der Seebrücke und dem Bahnhof, der Zürichstrasse oder dem Bundesplatz sind nicht gerechtfertigt. Sie alle sind Kantonsstrassen und werden als solche vom Kanton Luzern verantwortet. Der Kanton ist zurzeit noch in der (wichtigen) Erarbeitung seiner Velostrategie und ist relativ weit entfernt von einer operativen Umsetzung. Das hindert rasche Vorwärtsschritte und wir laufen Gefahr einer weiteren Seitwärtsbewegung. Geduld (und unsere Hartnäckigkeit) sind gefragt.

#### Und wie sieht das Fazit aus?

Es tut sich etwas in der Stadt in Sachen Veloinfrastruktur, dies massgeblich auch dank unserem politischen Erfolg. Wir starten auf bescheidenem Niveau (Mikrozensus) sodass schnelle Erfolge deshalb möglich sein sollten. Doch ein Kulturwandel auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen ist auch mit einer souverän gewonnen Abstimmung (noch) nicht erreicht. Wir bleiben dran! ■

Bruno Ruegge  
Geschäftsleiter Pro Velo Luzern



Kreuzung Landenbergstrasse-Werkhofstrasse (Velostrasse Eisfeld-/Landenbergstrasse) mit gedrehter Vortrittsregelung. An dieser Stelle hat der Autor vor Jahren seine drei Kinder über die Werkhofstrasse geführt und gehofft, es möge gut ausgehen.

#### Wie ist der Stand in Emmen und Kriens?

Pro Velo Luzern hat bekanntlich auch in Emmen und Kriens erfolgreich ähnlich lautende Initiativen eingereicht.

In Emmen hatte der Einwohnerrat am 14. März einen Gegenvorschlag einstimmig angenommen, worauf das Initiativkomitee die Initiative zurückzog. Der Wermutstropfen dort ist eine verlängerte Umsetzungsfrist.

Kriens ist noch nicht ganz so weit, denn die Vorlage muss zwingend vors Volk. Voraussichtlich wird die Abstimmung am 26. November 2023 erfolgen.

—Inserat—

## Verkäufer:in gesucht komme zu uns ins Team!

Für den Laden suchen wir eine begeisterte Velofahrerin, ein engagierter Velofahrer. 60 bis 100% Bist du Veloliebhaberin, Bikefreak, fasziniert dich die Velotechnik, dann bist du bei uns richtig.  
mehr: [www.velociped.ch](http://www.velociped.ch)



**VELOCIPED**  
mehr Velo

.....  
Cargobike-Center & Werkstatt Zumhofweg 2 | Laden Luzernerstr. 4 | 6010 Kriens | 041 329 10 50 | [www.velociped.ch](http://www.velociped.ch)

# Ist Informationsarbeit für die Katz?

Ihr erinnert Euch: Im Jahr 2021 hat unter der Federführung der Suva in Luzern eine grosse Informationskampagne zum sicheren Befahren des Kreisels stattgefunden.



Die Suva wollte es genau wissen und hat überprüft, ob sich das Verhalten damit nachhaltig beeinflussen lässt. So viel vorweg: Das Fahrverhalten veränderte sich tatsächlich.

Die Ausgangslage ist so traurig wie bekannt: Kreisverkehrsplätze sind für Velofahrer\*innen besonders unfallträchtig. Die Gefahr, übersehen zu werden, ist gross. Bei jedem dritten Unfall im Kreisverkehr ist ein Velofahrer oder eine Velofahrerin involviert, jedoch lediglich bei 4% dieser Unfälle ist der oder die Velofahrende Hauptverursacher\*in.

Auf dieser Grundlage wurde folgende, bekannte Kampagne lanciert. Mit fünf jeweils einwöchigen Messungen an drei verschiedenen Kreisverkehren wurde das Fahrverhalten aufgezeichnet, dies um die Wirkung der Kampagne zu überprüfen.

## Was wurde zudem herausgefunden?

Velofahrende fahren eher in der Mitte der Fahrbahn...

- ... wenn die Verkehrsdichte mässig ist
- ... am frühen Morgen und am späten Abend
- ... unter der Woche (Mo-Fr)
- ... wenn das Wetter schön ist
- ... wenn der Weg im Kreisverkehr weit ist

## Was die Suva leider (noch) nicht untersucht hat.

Sind mit dem korrekteren Fahren auch die Unfallzahlen entsprechend gesunken? Denn es macht die Sache natürlich nicht besser, «unschuldig» überfahren zu werden.

## Und die Moral von der Geschichte?

Kampagnen und weitere Kommunikationsmassnahmen wirken und sind nicht für die Katz! Sie sind wichtige Bausteine der Velowende. Dies gilt nicht nur für Themen im Zusammenhang mit der Sicherheit, sondern auch für alle anderen Veloanliegen wie Energie, Routenwahl, Zeitökonomie sowie Gesundheit, um nur einige Beispiele zu nennen.

Und ja, die Kampagne wirkte auch ohne den allzu oft gesehenen Abschreckungsmoment. Pro Velo stört sich, wenn in vielen Sicherheitskampagnen im Subtext suggeriert wird: Velofahren ist ein brandgefährliches Risikoverhalten und sollte nur mit Schutzausrüstung wie Integralhelm, Körperpanzerungen und fluoreszierendem Overall gewagt werden...

Pro Velo unterstützt entsprechende Kommunikationskampagnen, die den Veloverkehr positiv unterstützen und die Sicherheit in einem ermächtigenden Sinn fördern. ■

*Bruno Ruegge,*

*Geschäftsleiter Pro Velo Luzern*



Dies sind die beobachteten Resultate:

- Im April 21, also unmittelbar vor dem Start der Kampagne, fuhren 62% der Velofahrenden korrekt, also in der Mitte des Kreisverkehrs.
- 5 Monate später, bei Abschluss der Kampagne, fuhren bereits 79% in der Mitte. Also eine eindrucksvolle Verbesserung von 17%.
- Doch nun zur spannenden Frage: Hält die Wirkung an? Ja, denn ein Jahr später, im September 22, fahren noch immer 78% in der Mitte des Kreisverkehrs!

—Inserat—

## ShoppingTaxi Luzern VeloKuriere gesucht!

Du liebst den Fahrtwind im Haar? Das Kurierwesen liegt dir am Herzen? Du flitzt gerne bei jedem Wetter mit dem E-Bike durch die Stadt? Du lieferst Einkäufe freundlich nach Hause? Unser Leitbild inspiriert dich? «Ja, das ist toll!» Melde dich via 041 369 68 68 beim ShoppingTaxi. Wir freuen uns.

**IG Arbeit** igarbeit.ch

# Das war die Kidical Mass Luzern

Ein Pulk von vielen Kindern mit ihren Eltern, insgesamt über 600 Pedalende waren unterwegs und genossen eine Ausfahrt, die normalerweise so leider nicht möglich ist.



«Haaalloo, Veeelloo!» Zunächst verhallte der Ruf noch unerwidert. Doch schon ein paar Rufe später folgte auf das lang gezogene «Hallo» aus unzähligen Kindermündern das Echo. Fortan wurde jedes «Hallo» mit einem lauten «Velo»-Ruf quittiert. Die Kidical Mass war in vollem Gang. Im Tross radelten die Kleinsten, einige davon auf Laufvelos, in Begleitung ihrer Eltern durch die Stadt Luzern.

Es war ein ungewohntes Bild am Sonntagnachmittag auf der Luzerner Seebrücke. «Ja, was wäre, wenn die Seebrücke mit Velos gefahrlos befahren werden könnte?», fragt Bruno Ruegge von der Organisatorin Pro Velo Luzern rhetorisch. «Die Antwort liess sich heute in der Gruppe erfahren.» Dies erforderte die Geduld der übrigen Verkehrsteilnehmenden. «Uns geht es überhaupt nicht ums Provozieren»; meint dazu Lukas Von Wyl, ebenfalls vom OK, «sondern um das Sichtbarmachen der Bedürfnisse von velofahrenden Kindern und Familien und vor allem um ein schönes Erlebnis für die Kinder auf ihren Fahrrädern». Für die Sicherheit dieses bewilligten Kinder-Velofestes sorgten vier Polizisten auf ihren Velos und 30 Helfende der Pro Velo. Gegen Ende der Tour waren einige Kinder sichtlich geschafft. Das Fahren in der Gruppe ist für ein Kind im Vorschulalter anstrengend. Es gibt viel zu sehen, doch gleichzeitig muss auf die Strasse und die anderen Teilnehmenden geachtet werden.

Jedoch am Schlusspunkt, beim Spielplatz KUBRA, war die Meinung einhellig: «Schön wars, wir freuen uns auf die neue Auflage»

Danke an alle Helfenden, Organisator\*innen und den Bike-Polistist\*innen der Luzerner Polizei, die die Kidical Mass gesichert haben.

Vielen Dank an alle Teilnehmenden – wir hoffen, euch beim nächsten Kidical Mass-Event wiederzusehen!



Tauche mit Videos und Fotos nochmals in die Kidical Mass Luzern ein. Scanne dafür den QR-Code. ■



Bruno Ruegge

Lukas von Wyl



Inserat

Sommer-  
Aktionen



## dein Familien-Mobil

große Auswahl an Familien-Cargobikes: Bullitt, Cube, Christiania, Riese&Müller, Tern und UrbanArrow. Testfahren, auch übers Wochenende. Viele Modelle sofort verfügbar, Sommer-Aktionen.

  
**VELOCIPED**  
mehr Velo

Cargobike-Center & Werkstatt Zumhofweg 2 | Laden Luzernerstr. 4 | 6010 Kriens | 041 329 10 50 | www.velociped.ch

# Pro Velo Expertise erfährt Wertschätzung

Konstruktive Einigungsverhandlungen öffnen den Pfad zu langfristiger und fruchtbarer Kooperation mit dem kantonalen Hochbauamt.



Unsere systematischen Anstrengungen um wirkungsvolles Mitgestalten bei öffentlichen Genehmigungs- und Beteiligungsverfahren tragen zunehmend Früchte. Wurden die Pro Velo-Beiträge in der Vergangenheit oft als eher störende Gegenpositionen wahrgenommen, so zeichnen die jüngsten Erfahrungen ein deutlich erfreulicheres Bild. Es ist nicht so, dass in der Sache nicht nach wie vor leidenschaftlich argumentiert und zeitweise auch hart verhandelt wird, die Blickwinkel unserer Verhandlungspartner\*innen scheinen sich jedoch zu verändern.

## Fachverband wird bewusster wahrgenommen

Was früher als «prinzipienreiterisch» galt, erfährt heute zunehmend Wertschätzung als inhaltlich

kompetente und rechtlich fundierte Perspektive eines wichtigen, lokal verankerten Fachverbands, der die Interessen einer nicht zu unterschätzenden Bevölkerungsgruppe vertritt. Die Verwaltungen scheinen heute sehr viel bewusster als noch vor wenigen Jahren wahrzunehmen, dass sich fast jede\*r gelegentlich in den Sattel schwingt und so zum potenziellen Nutzer/zur potenziellen Nutzerin der beharrlichen Pro Velo-Bemühungen um velogerechtere Lösungen wird.

Sei es bei der kommunalen Infrastrukturentwicklung, bei Masterplänen, kantonalen Strategien oder bei lokalen Bauvorhaben, überall finden die Pro Velo-Beiträge zunehmend Einzug in das weitere Verfahren. So auch im Falle unserer beiden jüngsten



Neue benutzerfreundliche Veloparkierungsanlagen entstehen direkt vor dem BWZ in unmittelbarer Nähe der Eingänge.



Motos und Velos werden zukünftig getrennt parkiert.

Neue benutzerfreundliche Veloparkierungsanlagen entstehen direkt vor dem Psychiatrie-Gebäude.

In einem weiteren Schritt soll die gesamte Veloparkierung auf dem Spitalareal optimiert werden.



Einwendungen zu aktuellen kantonalen Bauprojekten in Sarnen.

**Erweiterung der Veloparkplätze beim Spital und Berufs- und Weiterbildungszentrum**

In den letzten Monaten haben wir uns intensiv mit den (velo-)verkehrstechnischen Aspekten der Sanierung der Psychiatriebäude des Kantonsspitals und der Erweiterung des Veloparkplatzes beim Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ) befasst. Die seit langem enge Kooperation mit dem Verkehrs-Club der Schweiz (VCS) bei der Beurteilung von lokalen Infrastrukturvorhaben, hat sich nun auch in diesen Fällen bewährt. Basierend auf unseren Einwendungen gab es nicht nur hochkarätige Dialoge mit den zuständigen Behördenvertretern – angeführt vom Direktor des kantonalen Baudepartements, Josef Hess und dem Leiter des Fachbereichs Bau und Planung der Gemeinde Sarnen, Alois Abegg – sondern auch ein umfassendes Follow-up auf Arbeitsebene. Unsere Ortstermine und Folgekonsultationen mit den zuständigen Projektverantwortlichen haben sich als sehr fruchtbar erwiesen.

**Klärender Austausch**

Neben der notwendigen Abarbeitung unserer technischen Fragen- und Anregungskataloge stand dabei vor allem das Anliegen im Mittelpunkt, das Know-How beider Vereine frühzeitiger und systematischer in die Planungsverfahren einzubeziehen. Es geht dabei vor allem um das Ziel, das von allen

Beteiligten als unnötig konfrontativ wahrgenommene Aufeinandertreffen im Falle formeller Einsprachen zukünftig zu vermeiden.

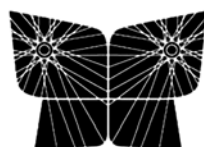
Am ersten Juni trafen sich unsere Präsidentin, Monika Küng und der Vorsitzende des VCS Regionalverbands Ob- und Nidwalden, Daniel Daucourt mit dem Leiter des kantonalen Hochbauamtes, Mathis Meyer und dessen Projekt- und Bauleitenden zu einem abschliessenden und klärenden Austausch. Es konnten beidseitig Erwartungen geklärt und die Modalitäten der zukünftigen Mitwirkung beider Vereine an verkehrstechnisch relevanten kantonalen Hochbauprojekten abgesteckt werden.

Amtsleiter Meyer sicherte uns zu, dass Pro Velo und der VCS zukünftig beratend zugezogen werden können, bevor kantonale Bauvorhaben die notwendigen formellen Antragsverfahren durchlaufen. In diesem Sinne war unser formelle Rückzug zur Vermeidung von Verzögerungen der zeitlich sensiblen Psychiatrie-Sanierung sinnvoll und zielführend. Gegenseitiges Wohlwollen ist offensichtlicher denn je. Der von uns gewährte Vertrauensvorschuss wurde nicht nur vollumfänglich zurückgezahlt, wir sehen uns im Besitz einer langfristigen Dividende und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit. ■



Frank Rittner,  
Pro Velo Unterwalden

—Inserat—

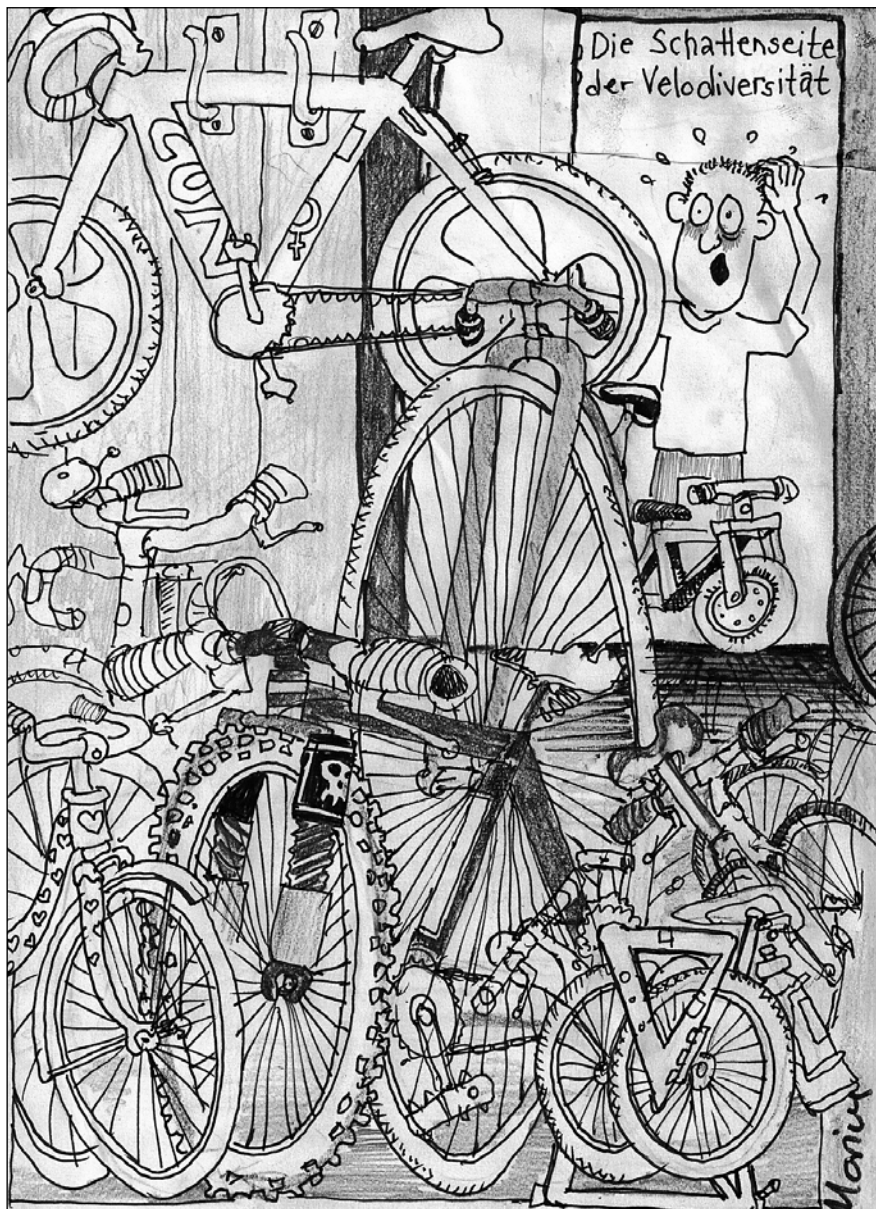


**flinkfalter**  
VELO • MOBIL • LUZERN



Die Redaktion wünscht allen schöne, erholsame und unfallfreie Ferien im Velosattel.

Cartoon



**Agenda Pro Velo Luzern**

Velofahrkurs Weggis	19. August
Velofahrkurs Säli, Luzern	2. September
Herbst-Velobörse, Luzern	9. September

**Agenda Pro Velo Unterwalden**

Mitgliederversammlung	31. Januar 24
-----------------------	---------------

**Impressum**

Velinfo Nr. 03 Ende Juni 2023  
Auflage: 2300 Exemplare  
Herausgeberin/Inserate  
ProVelo Luzern, 6000 Luzern  
Telefon: 078 233 89 91  
E-Mail: [info@proveloluzern.ch](mailto:info@proveloluzern.ch)  
Internet: [www.proveloluzern.ch](http://www.proveloluzern.ch)  
Redaktion  
Markus Kuhn, Telefon: 041 320 68 65  
E-Mail: [velinfo@proveloluzern.ch](mailto:velinfo@proveloluzern.ch)  
Fotos: Andrea von Wyl, Barbara Irniger,  
Bruno Ruegge, Markus Kuhn, Monika Küng  
Karikatur: Marius Portmann  
Satz und Druck  
Gegendruck GmbH, 6003 Luzern  
Telefon: 041 360 82 70  
E-Mail: [gendruck@rat.ch](mailto:gendruck@rat.ch)  
Redaktionsschluss  
Velinfo 04\_23: Montag, 21. August 2023